



## **Aufbauanleitung für Flachdach-Carport „Variant“ ALU, Stahl und Kunststoff-Dach**

Mit diesem Carport von Scheerer haben Sie ein absolutes Qualitätserzeugnis erworben. Nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie die vorliegende Anweisung in aller Ruhe durch. Halten Sie sich genau an die Aufbauanleitung, dann werden Sie lange Freude an diesem Produkt haben. Bei Rückfragen stehen Ihnen unsere Fachhändler, sowie die Carport-Abteilung gern zur Verfügung.

Die Carportmontage ist der Baugenehmigung entsprechend auszuführen!  
Für den Aufbau sind zwei Personen erforderlich.

**Alle Schraubenlöcher sind vorzubohren!**

Folgendes Werkzeug bzw. Material sollten Sie sich bereitstellen:

### **Werkzeuge Montage Einzelfundamente:**

- |                                    |                                      |                    |
|------------------------------------|--------------------------------------|--------------------|
| -Mischmaschine                     | -Zollstock, Bleistift                | -Richtschnur       |
| -Stichsäge                         | -Schaufel                            | -Wasserwaage       |
| -Spaten oder Klappspaten           | -2 Baueimer a 10l                    | -Maurerkellen      |
| -Maurerkübel f. Wasser             | -Verlängerungskabel                  | -Karre             |
| -Maurerkübel f. Zement             | -Estrichbeton bzw.                   | -Holz zum stampfen |
| -Bretter z. Einschalen             | -Sand und Zement                     | -Hammer            |
| -Bandmaß                           | -Material z. Abstecken der Baustelle |                    |
| -Schlauchwaage oder Nivelliergerät |                                      |                    |

### **Werkzeuge Montage Carport:**

- |  |                    |  |
|--|--------------------|--|
| -Hammer                                      | -Säge              | -Zollstock                                 |
| -BohrmaschineR/L                             | -Elektro Schrauber | -Schrauberbits                             |
| m. Metall-Bohrersatz                         | -Zange             | -2 Ringschlüssel/Knarren<br>mit „Nuß“ 17mm |
| -Bandmaß 20m                                 | -Wasserwaage       | -Metall-Bohrersatz                         |
| -2 Schraubzwingen                            | -Richtschnur       |  |
| -2 Trittleitern entsprechend der Carporthöhe |                    |  |

### Fundamente mit Pfostenanker:

Die Einzelfundamente aus Beton C 16/20 (bzw. Estrichbeton CT-C25-F4) oder Mischkies mit Zement 1:4 gemischt, sind auf tragfähigem Untergrund (frostsicher) zu gründen.

Die Abmessungen betragen bei:

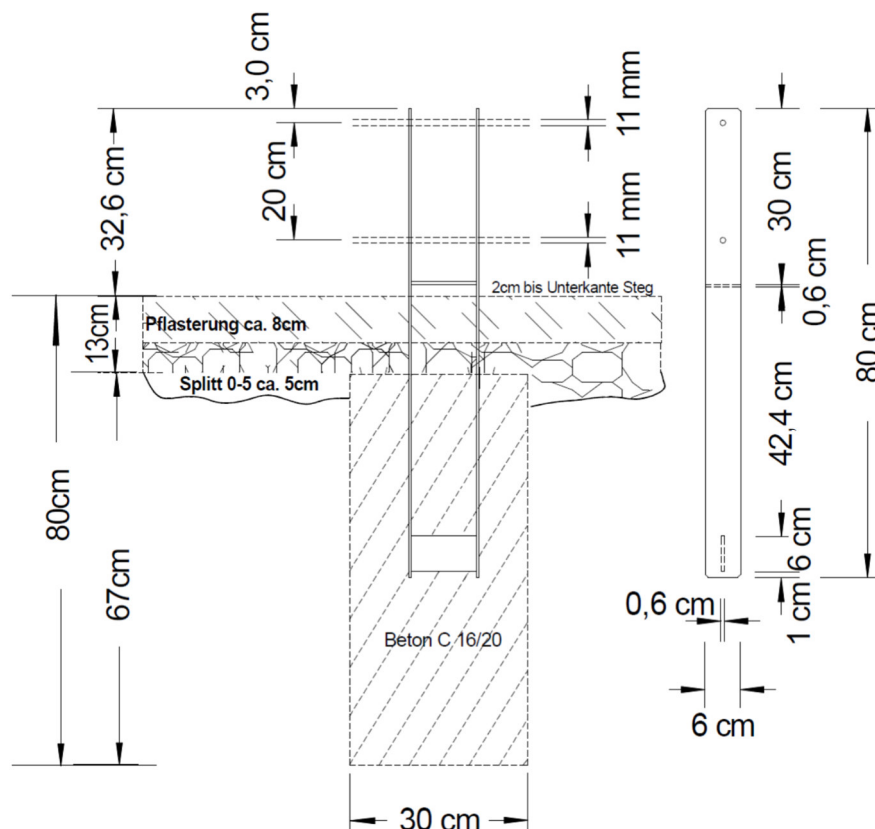
Pfosten 11x11cm= 30x30cm und 80cm tief

Pfosten 14x14cm= 40x40cm und 80cm tief.

- Die H-Pfostenanker werden mit 2cm Luft zwischen Unterkante Steg und der Pflasterung einbetoniert.
- Die Fundamente enden ca. 13cm unterhalb der OK-Pflasterung.
- Die H-Pfostenanker so in das Fundament setzen, dass die Öffnungen in Laufrichtung der Holme zeigen. Bei Ergänzungspaketen und Geräteraumen zeigt die Öffnung der Anker in Laufrichtung der Querholme. Siehe auch Explosionszeichnung am Ende dieser Aufbauanleitung.
- **ACHTUNG:** Sitz der Anker bei Geräteraum Allertal (im Bereich des Türanschlags abweichend! Siehe Aufbauanleitung Geräteraum)
- Die Anker an einer Wand müssen gedreht werden, da sonst die Maschinenschrauben nicht mehr in die Bohrungen der Anker eingeführt und befestigt werden können.

### **Die Fundamente 7 Tage aushärten lassen!**

Höhenausgleich im Untergrund: Entweder durch die mitgelieferten Pfostenanker bis zu einem Höhenunterschied von max. 3cm oder durch extra länger zu bestellende Pfosten.



### **Setzen der Vierkantpfosten:**

Die Vierkantpfosten sind die tragenden „Säulen“ Ihres Carports. Die Klinkung oberhalb der Pfosten muss grundsätzlich auf einer Höhe (in Waage) eingebaut werden und nach innen zeigen.

- Pfosten in die Anker stellen, ausrichten und mit einer Schraubzwinde fixieren (bei unterschiedlichen Ankerhöhen müssen die Pfosten so abgelängt werden, dass der aufzulegende Holm in Waage liegt).
- Durch die Bohrlöcher im Anker werden die Pfosten mit einem 10,5mm Bohrer durchbohrt (Bohrer ist im Beschlagbeutel enthalten).
- Pfosten aus den Anker herausheben und die je vier Einpressdübel auf die Bohrlöcher aufschlagen.
- Pfosten wieder in die Anker einsetzen, ausrichten, fixieren und überprüfen ob alle Klinkungen der Pfosten in Waage sind. Es ist darauf zu achten, dass die Pfosten direkt auf dem Metallsteg des Pfostenankers stehen.
- 11x11cm Pfosten mit je 2 Stück Maschinenschrauben 10x130mm verschrauben.

**Es ist darauf zu achten, dass die lichten Weiten zwischen den Pfosten lt. Zeichnung eingehalten werden. Die Maße sind für einen eventuell späteren Einbau von Wandelementen notwendig.**

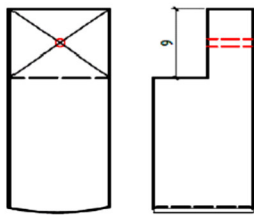
**Nach ca. 4 Wochen und dann im regelmäßigen Abstand (ca. 1xjährlich) müssen alle Schloss- und Maschinenschrauben überprüft und ggf. nachgezogen werden.**



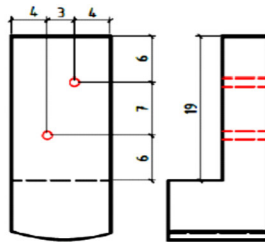
### Befestigung der Holme:

- Holme in die Pfostenausklinkungen legen und lt. den in der Bauzeichnung beschriebenen Überständen ausrichten und mit Schraubzwingen fixieren.
- Mit dem Bohrer aus dem Beschlagbeutel Pfosten und Holm, wie in der folgenden Skizze beschrieben, durchbohren und die Schlossschrauben (Größe entsprechend der Packliste) von der Holmseite durchstecken.
- Unterlegscheibe auf die Schraube stecken und Mutter aufschrauben.

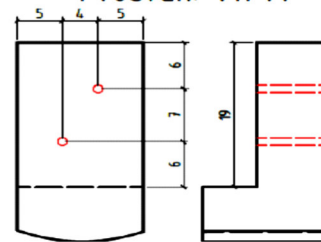
Standard-Carport  
Pfosten: 11/11+14/14



Sonder-Carport  
Pfosten: 11/11



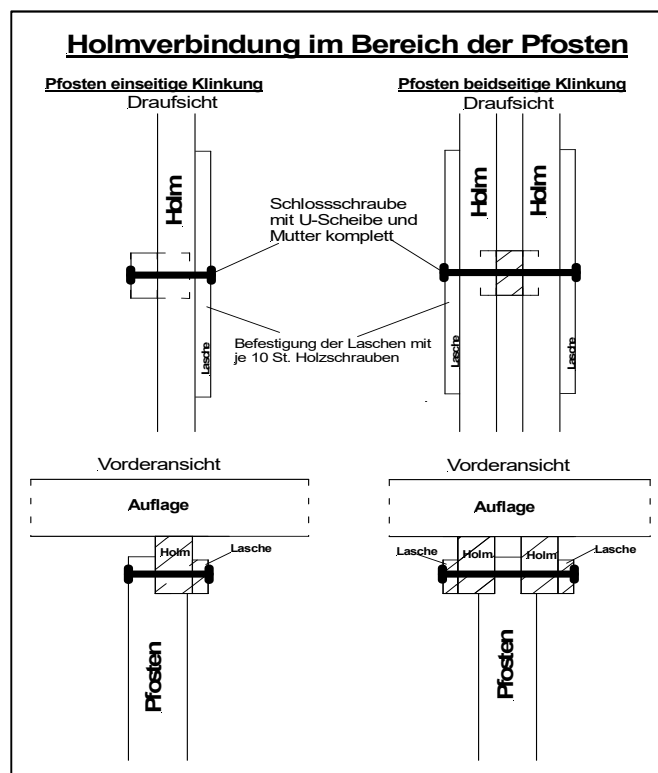
Sonder-Carport  
Pfosten: 14/14



**ACHTUNG!** → Die Schlossschrauben für die Befestigung eines Holmes im Wandbereich sind vor dem Einsetzen der Pfosten von der Wandseite einzuschieben, da später zwischen Wand und Pfosten kein Platz dafür ist.

Bei den Carportlängen 7, 8 und 9m werden die Holme über einem Pfosten gestoßen. Um die Holme miteinander zu verbinden, wird eine Holzlasche 3x8cm 0,80m lang seitlich, innen an den Holmen, mit je 10 Holz-Schrauben 4,5x60mm befestigt.

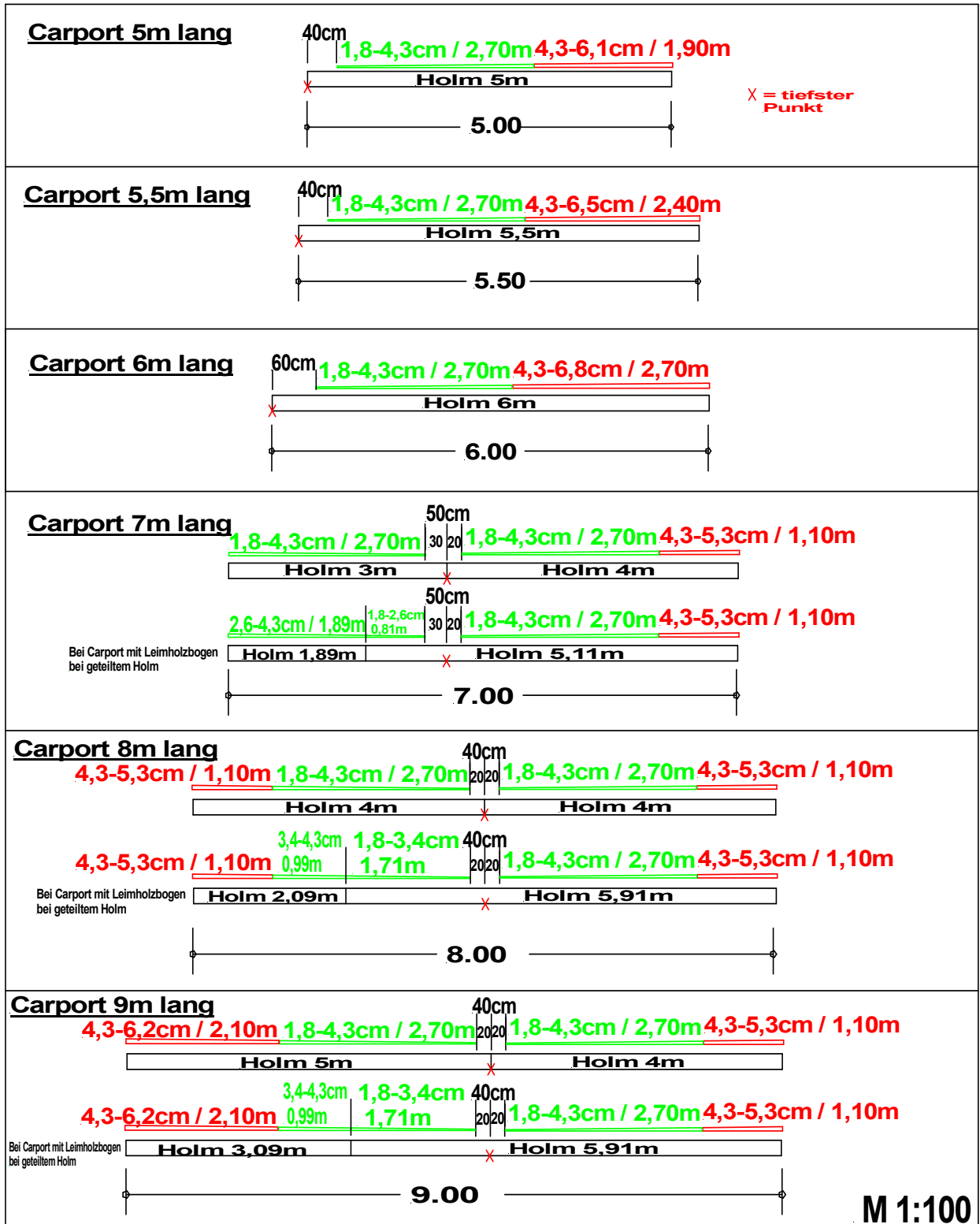
Sollten Sie für Ihr Carport einen Leimholzbogen geplant haben, kann dieser jetzt montiert werden, lesen Sie dazu die Anleitung „Montage Leimholzbogen“ am Ende dieser Broschüre.



**Befestigung der Gefällekeile auf den Holmen:**

Hierdurch wird das Gefälle Ihres Variant-Carports bestimmt. Bitte beachten Sie die Hinweise speziell für Ihre Carport-Größe.

Der **schwächere Gefällekeil (1,8-4,3cm)** wird mit Holz-Schrauben 5x80mm befestigt, der **stärkere Gefällekeil (4,3-6,8cm)** mit Holz-Schrauben 5x100mm im Abstand von ca. 60cm befestigt.



### Ergänzungspaket & Pfosten und Querholme für Geräteraum:

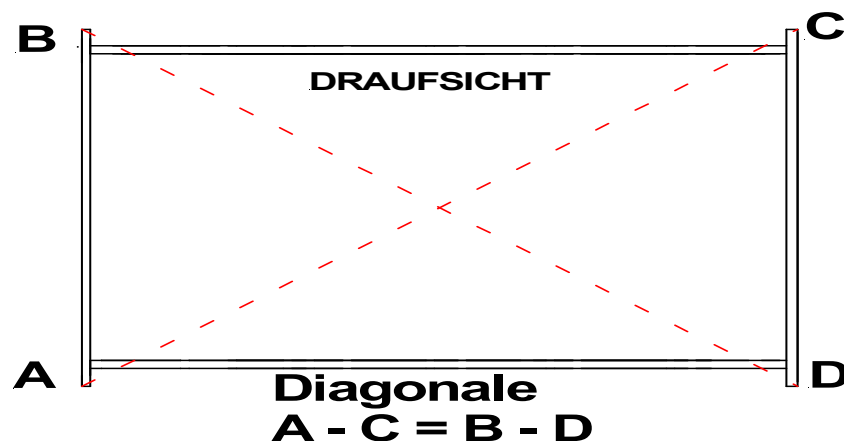
Um in die Rückwand des Carports Wandelemente einbauen zu können wird ein „Ergänzungspaket“ benötigt.

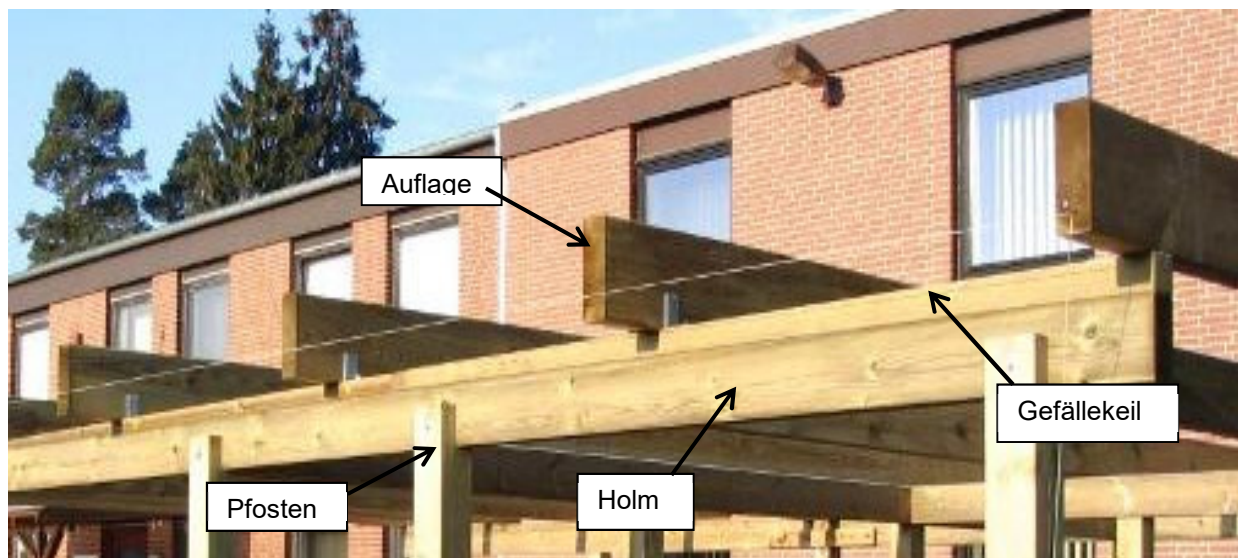
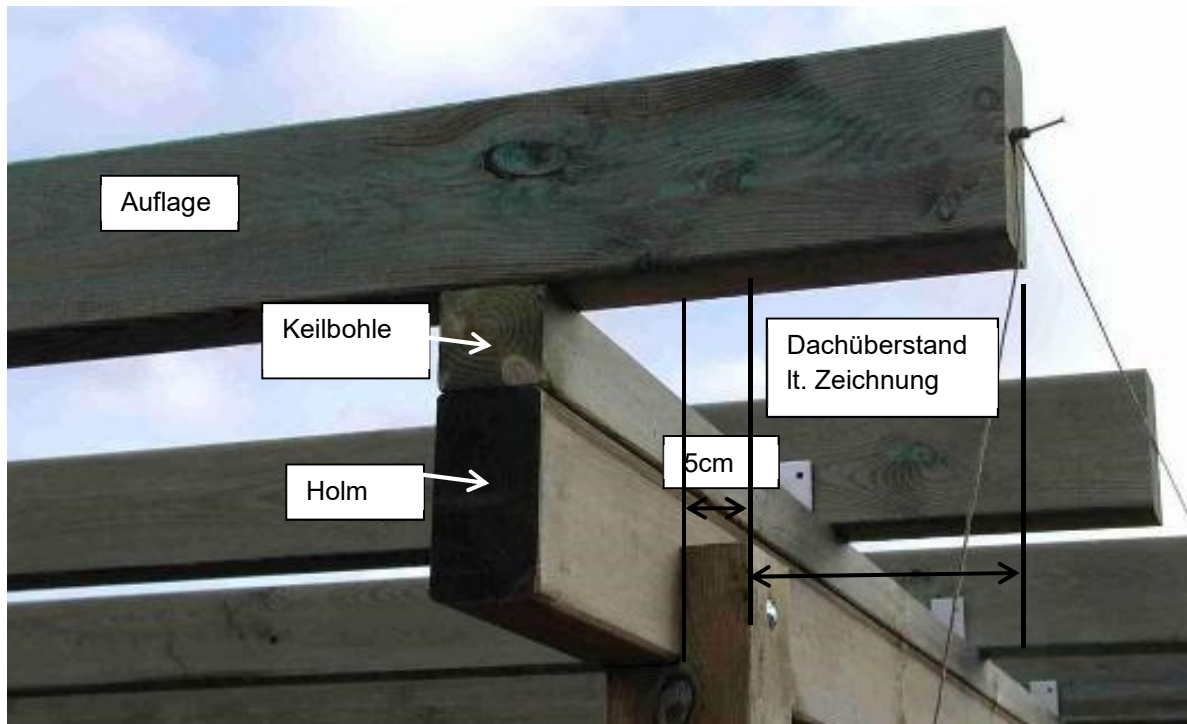
- Dafür werden die entsprechenden Pfosten, wie vorher beschrieben, gesetzt (Klinkungen zeigen zum Stellplatz)
- Bei einem Geräteraum zeigen die Klinkungen in den Raum.
- Der Querholm wird in die Pfostenausklankungen gelegt und mit einer 10x130mm Schlossschraube und einer 10,5x30x2,5mm Unterlegscheibe je Pfosten befestigt.
- Seitlich wird der Holm am Pfosten mit je drei 6x160mm Holz-Schrauben verbunden.

### Befestigung der Auflagen:

Mit den Auflagen komplettieren Sie das Gerüst des Carports, jetzt sieht man schon genau, wie es aussehen wird, wenn alles fertig ist.

- Die Auflagen in den Abständen lt. Bauzeichnung auflegen
- Befestigen Sie die erste und die letzte Auflage, (Montagewinkel zeigen nach innen), anhand der in der Bauzeichnung eingezeichneten Dachüberstände.
- Überprüfen Sie die Rechtwinkligkeit des Carports durch Messung der Diagonalen A-C und B-D zwischen der ersten und letzten Auflage, die Diagonalen müssen gleichlang sein → siehe Skizze
- Spannen Sie an den Köpfen der ersten und letzten Auflage eine Richtschnur und richten Sie die restlichen Auflagen daran aus.
- Falls ein Bogen in der Auflage ist, muss dieser nach oben gedreht werden. Auflagen mit einem Bogen von ca. 0,5-3cm, müssen mit einem Hobel oder mit einer Handkreissäge begradigt werden. Die begradigte Seite zeigt dann nach oben.
- Auflagen mit größeren Verformungen müssen ausgetauscht werden.
- Die Auflagen werden mit zwei kleinen Montagewinkeln je Auflage wechselseitig (z.B. auf der rechten Carportseite vor der Auflage und auf der linken Carportseite hinter der Auflage) auf dem Gefällekeil, mit 4 Stk. 6x50mm Schrauben befestigt.



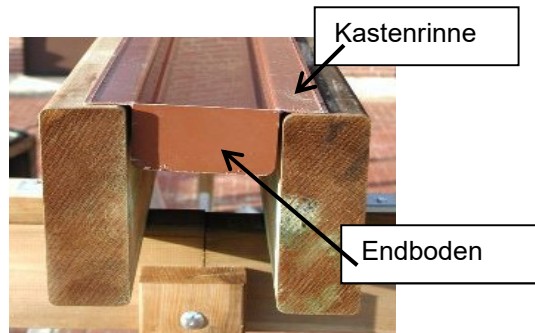


### Verlegen der Dachrinne:

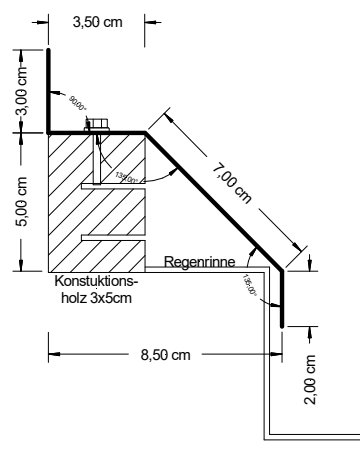
Das Kantholz 7x12cm und 0,395m lang dient als Abstandshalter (Carport – Regenrinne) es wird bei den Variant-Carports mit 3m und 4m Breite mittig und bei den Variant-Carports mit 5m und 6m Breite in den Drittelpunkten mit je 3 Holz-Schrauben 5x120mm unterhalb der Regenrinne zwischen den Auflagen befestigt.



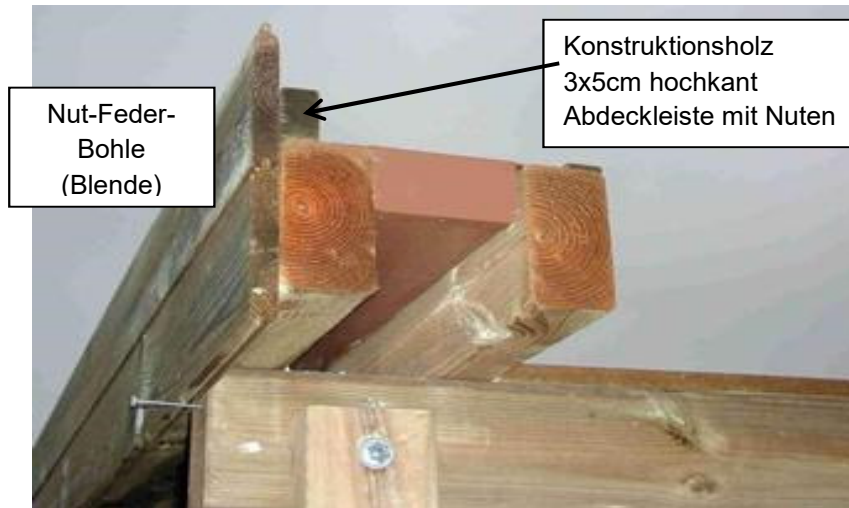
- Die Kastenrinne wird zwischen die beiden, 12cm auseinanderliegenden, Auflagen eingelegt. (Die Ablaufseite für das Fallrohr kann wahlweise rechts oder links eingelegt werden)



- Überprüfen Sie ob alles passt und schneiden Sie eventuelle Überstände der Rinne am Auflagenende ab. Die Rinnenlänge (ohne Endböden) sollte 1cm kürzer als die Auflagenlänge sein.
- Kleben Sie nun die beiden Rinnen-Endböden mit dem Kleber aus der Tube an die Enden der Rinne. Innen an den Böden muss eine kleine Wulst vom Kleber entstehen um die Dichtigkeit zu gewährleisten.
- Befestigen Sie jetzt den Schraubstutzen. Die Dichtung muss zwischen Stutzenunterteil und Rinne eingesetzt werden.
- Rohrschelle am Pfosten befestigen und das Fallrohr anbringen.
- Bei den Variant-Carports 5m, 5,5m und 6m Länge wird auf die letzte Auflage senkrecht ein 3x5cm Konstruktionsholz, (Abdeckleiste mit Nut) mit 5x80mm Holz-Schrauben im Abstand von ca. 70-80cm befestigt.

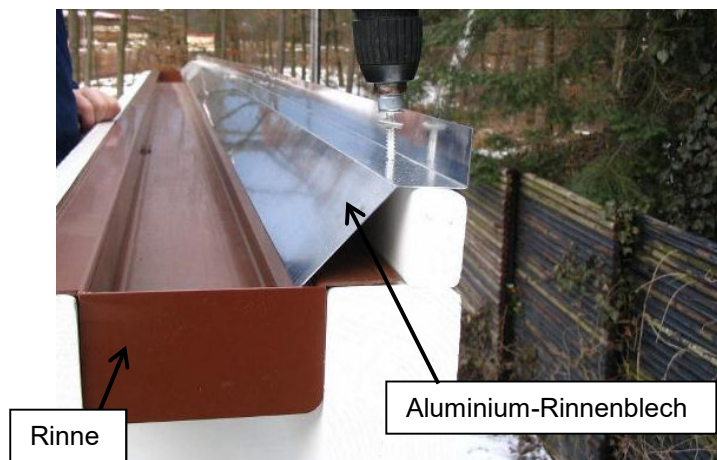






### **Befestigung Aluminium-Rinnenblech:**

- Mit dem Aluminium-Rinnenblech 85x100mm wird die letzte Auflage geschützt. Sie stellt die Verbindung zwischen Carportblende und Regenrinne her.
- Das Rinnenblech wird bei allen Variant-Carports in 5m, 5,5m und 6m Länge montiert und ca. alle 50cm, mit Spengler-Schrauben 4,5x25mm verschraubt.



### **Anbringen der Blende:**

Sollten Sie eine verdeckte Blendenbefestigung bestellt haben, liegt dafür eine gesonderte Aufbauanleitung bei. Ansonsten geht es hier weiter.

Die Blende besteht aus zwei umlaufenden Nut-Feder-Bohlen (2x15cm).

- Die Blendenbretter werden im Einfahrtsbereich beginnend (höchster Punkt) an den Auflagen waagrecht befestigt.
- Die obere Bohle (Feder nach oben!) wird zuerst angeschraubt, das Blendenbrett (inkl. Feder) steht ca. 4cm über die vordere Auflage. Verwenden Sie zur Befestigung 4,5x60mm V2A-Schrauben.

- Die seitlichen und das hintere Blendenbrett werden nun in Waage zum vorderen Blendenbrett angebracht. Es entsteht dabei an den Ecken eine Lücke von ca. 2x2cm, diese wird später mit der Abdeckleiste Winkel verdeckt. Verwenden Sie zur Befestigung seitlich je Auflage 2 Holzschrauben 4,5x60mm
- Bei den Variant-Carports bis 6m Länge (Rinne hinten) wird das obere Blendenbrett im Bereich der Regenrinne mit 10 Stück 4x50mm V2A-Schrauben an dem Konstruktionsholz 3x5cm befestigt.
- Danach die unteren Bohlen ansetzen, ausrichten und verschrauben. Die Blende verläuft waagrecht
- Die Stoßpunkte der Blende (bei Carports ab 7m Länge) werden mit den mitgelieferten Abdeckleisten verkleidet, die Stoßleisten werden mit je 4 Schrauben 3,5x25mm V2A befestigt.
- Die Ecken werden mit der Abdeckleiste Winkel 39x39mm abgedeckt. Dazu die Winkelleisten bündig mit der Fasse des unteren Blendenbrettes anbringen, so steht diese einige Zentimeter über dem oberen Blendenbrett. Befestigt werden die Winkelleisten mit je 4 Stück 3x45mm V2A-Schrauben.

**ACHTUNG!** → Nicht in die Rinne schrauben!



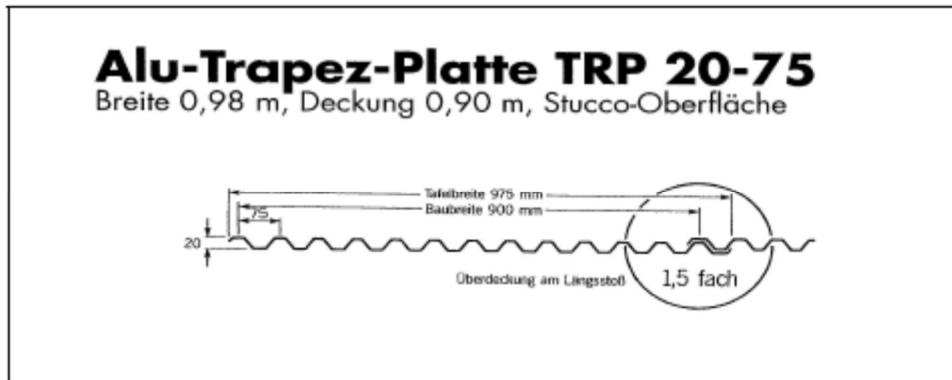
**Befestigung der Dachplatten:**

Jetzt bekommt Ihr Variant-Carport ein Dach und Ihr Auto bald ein Zuhause. Von oben muss schließlich alles geschützt sein, damit Sie noch lange Freude an Ihrem Auto haben.

**Beachten Sie bitte die folgenden Informationen und Vorsichtsmaßnahmen für die Dachplatten, Alu, Kunststoff und Stahl!**

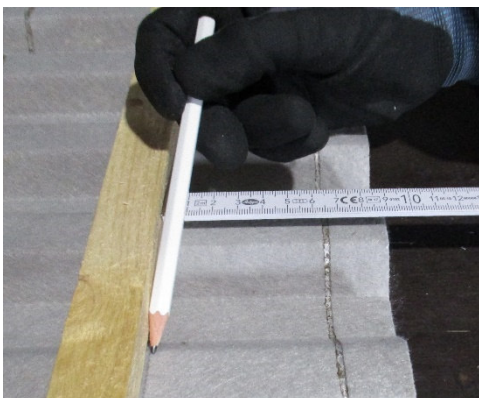
- Alle Alu, Stahl und Kunststoff -Trapezplatten sowie die Aluminium-Blendenabdeckungen müssen vom Bauherrn oder der Montagefirma vom Tag der Anlieferung an trocken und einzeln gelagert oder verbaut werden. (So werden Stock- und Korrosionsflecken vermieden)
- Die Kunststoff-Trapezplatten müssen zusätzlich vor UV-Strahlungen geschützt werden. Zum Schutz vor Verformung durch Hitzestau.
- In diesem Zuge ist das Material auf Vollständigkeit und Schäden zu überprüfen. Reklamationen müssen sofort erfolgen! Alu-, Stahl und Kunststoff-Trapezplatten sind grundsätzlich vom Umtausch ausgeschlossen.
- Die Antitropfbeschichtung, an der Unterseite der Trapezplatten, absorbiert das Kondenswasser und unterbindet so das Abtropfen. Bitte darauf achten, dass die unbeschichtete Längskante der Alu- und Stahlplatten immer auf der vorherigen Platte befestigt wird.

## Befestigung der Alu-Trapez-Platten mit Antitropfbeschichtung



Bevor Sie die Alu-Trapez-Platten mit Antitropfbeschichtung verbauen, muss im Bereich des 1. Trennschnittes (Traufbereich), ein 9cm breiter Streifen der Beschichtung entfernt werden. Das ist wichtig um die Kapillarwirkung zu unterbrechen.

Zeichnen Sie mit einem Bleistift die 9cm auf der Plattenunterseite an und ritzen dann mit einem Messer auf der Linie entlang.

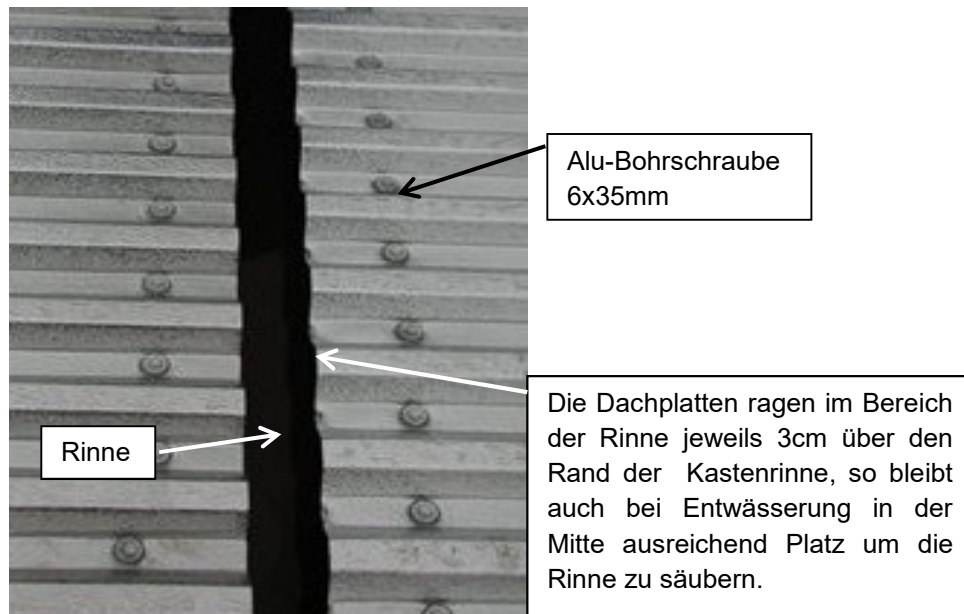


Nun können Sie das Flies leicht abziehen.



- Jetzt die erste Alu-Trapez-Platte auflegen und ausrichten (die Platte muss 3cm in die Rinne ragen), auf eine rechtwinklige Lage der Platten auf den Auflagen muss geachtet werden.
- Bei antitropfbeschichteten Trapezplatten ist zu beachten, dass die Beschichtung immer nach unten zeigt und der 9cm Streifen ohne Fließ, im Traufbereich liegt.
- **(ACHTUNG, vor dem Verschrauben: Position des Profilfüllers beachten**, siehe extra Beschreibung „Profilfüller“)
- Nun die Platten mit Alu-Bohrschrauben (6x35mm) befestigen (jedem Beschlagpaket liegt dafür ein spezieller Bohreinsatz für die Alu-Bohrschrauben bei).
- Die Platten sollten in komplett unbelastetem Zustand befestigt werden.
- Im Bereich der Dachrinne muss in jeder Tiefsicke geschraubt werden, **hier wird der Profilfüller auch mit verschraubt**. (Das senkrechte Setzen der Bohrschrauben sichert den erforderlichen und gleichmäßigen Anpressdruck auf die Dichtscheibe – die Dichtung muss ca. 1mm über den Scheibenrand hinaustreten).

- Im Feldbereich werden die Platten in jeder dritten Tiefsicke mit Alu-Bohrschrauben 6x35mm mit den Auflagen verschraubt.



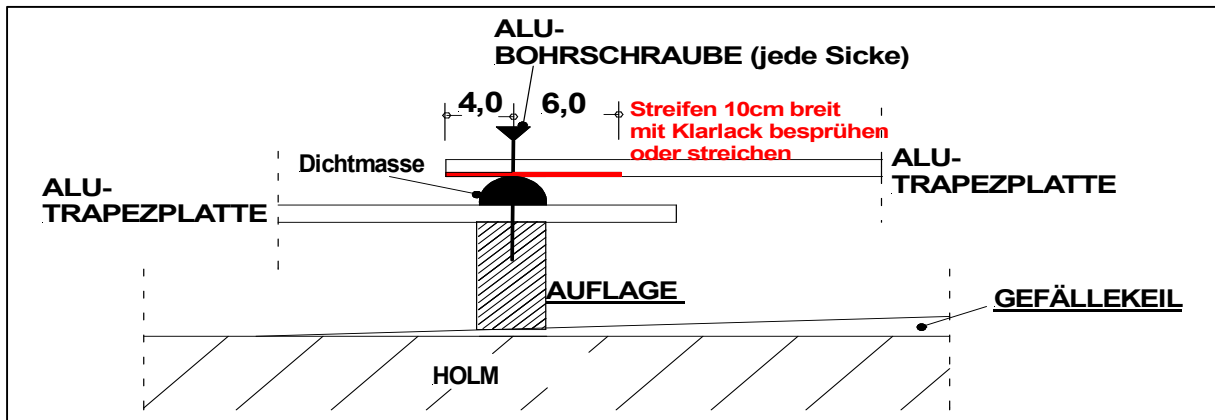
**(Bereich Rinne: jede Tiefsicke wird verschraubt  
Position Profillfüller beachten!)**



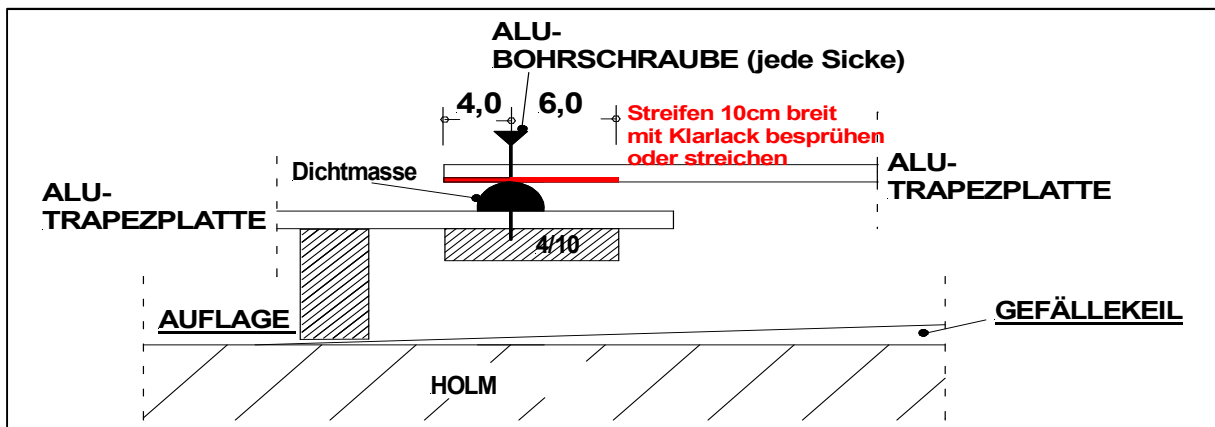
**(Im Feldbereich wird nur jede 3 Tiefsicke verschraubt!)**

Bei Überlappungen der Alu-Trapez-Platten in der Länge beachten Sie folgendes Schema

Verschraubung der Alu-Platten **auf den Auflagern** (Querüberlappung)

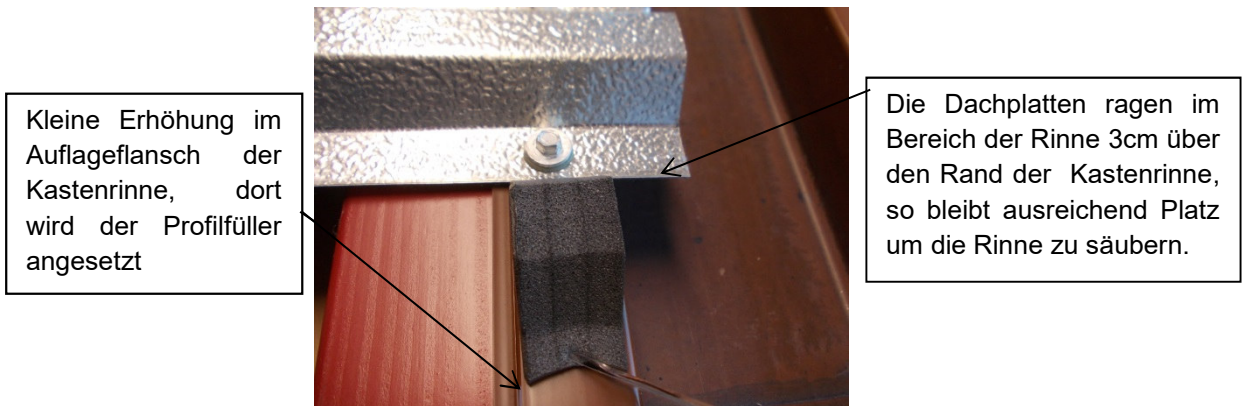


Verschraubung der Alu-Platten **zwischen den Auflagern** (Querüberlappung)

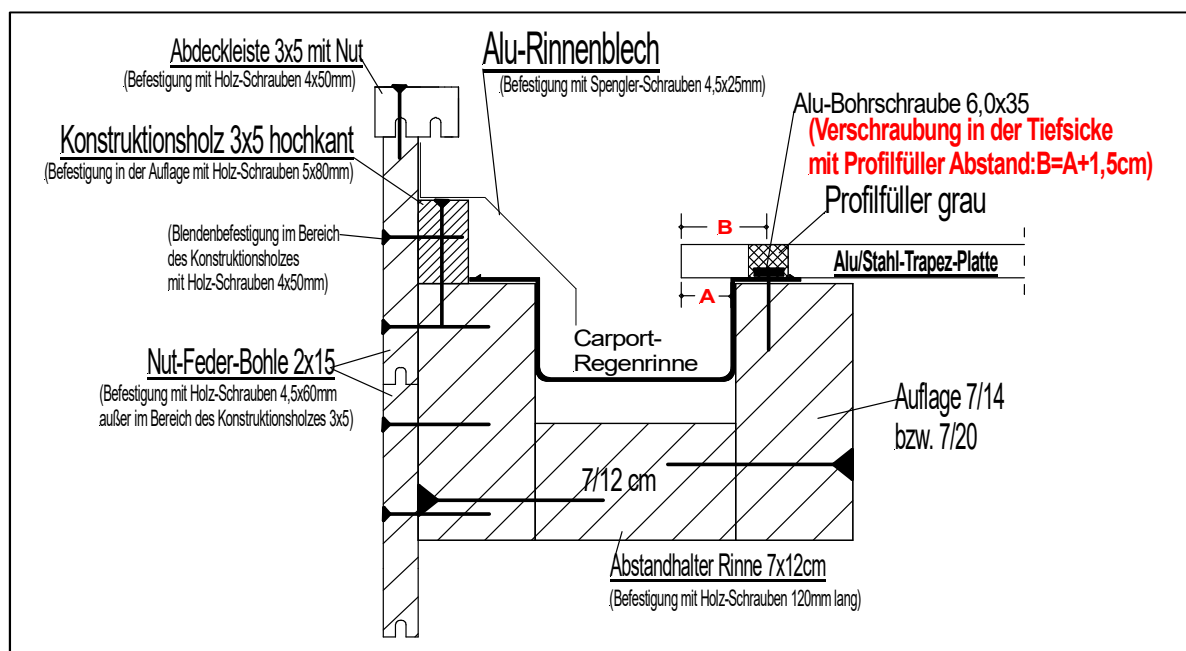


**Profilfüller:**

1. Die Profilfüller sind sehr wichtig für die Abdichtung zwischen der Dachplatte und der Kastenrinne. Bitte beachten Sie dringend die Position.



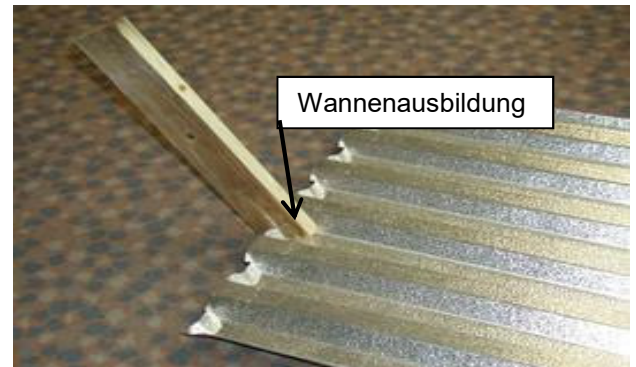
- Bei den Carports bis 6m Länge (Rinne hinten) werden die Profilfüller einseitig auf den Rinnenflansch gelegt und von oben mit den Bohrschrauben, in jeder Tiefsicke, durch die Dachplatten, den Profilfüller und den Rinnenflansch mit der Auflage verschraubt.
- die Bohrschrauben werden im Bereich der Dachrinne so gesetzt, dass der Auflagenflansch der Dachrinne mit durchbohrt wird, um einen optimalen Anpressdruck für den Profilfüller zu erreichen.
- Bei den Variant-Carports 5m, 5,5m und 6m Länge wird der hintere Auflagenflansch der Regenrinne (vor dem Konstruktionsholz 3x5cm) mit 5 Stück Bohrschrauben fixiert.
- Bei Carports ab 6m Länge (Entwässerung von vorne nach 4 Metern) wird der Profilfüller auf beiden Rinnenflanschen aufgelegt.





### Wichtig: Für Alu und Stahl-Trapezplatten

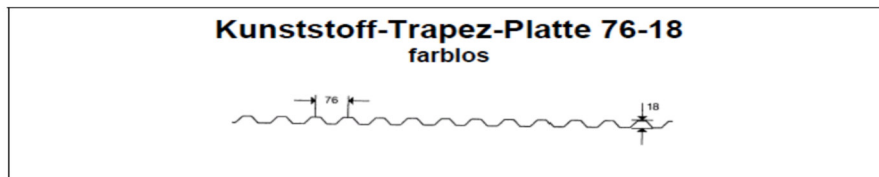
- Am Traufende der Platten muss mit einem leichten Hammerschlag in der Tiefsicke eine Abtropfnase angeschlagen werden, um ein besseres Abtropfen des Wassers in die Regenrinne zu ermöglichen.
- Am anderen Ende der Trapez-Platten wird die Tiefsicke am Ende ca. 2cm nach oben gebogen, um einen eventuellen Wasserrücklauf zu verhindern.



### Befestigung der Stahl-Trapezplatten:

- Die erste Stahl-Trapezplatte auflegen und ausrichten. Auf eine rechtwinklige Lage der Platten zu den Auflagern und der Dachrinne muss geachtet werden.
- Bei antitropfbeschichteten Platten ist zu beachten, dass die Beschichtung immer nach **unten** zeigt und der Streifen ohne Fließ, im Traufbereich liegt.
- **(ACHTUNG, vor dem Verschrauben: Position des Profilfüllers beachten, siehe extra Beschreibung „Profilfüller“, weiter vorne in dieser Broschüre)**
- Nun die erste Platte mit Stahl-Bohrschrauben (4,8x35mm) befestigen (jedem Beschlagpaket liegt dafür ein spezieller Bohreinsatz für die Stahl-Bohrschrauben bei).
- Jede nachfolgend aufgelegte Trapezplatte ist in unbelastetem Zustand komplett zu befestigen.
- Im Bereich der Dachrinne müssen die Stahlplatten in jeder Tiefsicke, im Feldbereich in jeder zweiten Tiefsicke verschraubt werden.
- Die Stahl-Trapezplatten werden mit Stahl-Bohrschrauben 4,8x35mm auf den Auflagern verschraubt.
- Das senkrechte Setzen der Bohrschrauben sichert den erforderlichen, gleichmäßigen Anpressdruck auf die Dichtscheibe. Die Dichtung muss ca. 1mm über den Scheibenrand hinaustreten.
- Die letzte Trapezplatte muss geschnitten werden. Dies wird am besten mit einer Stichsäge mit geeignetem Eisensägeblatt bewerkstelligt. Beim Einsatz von Handkreissägen, Trennschleifern oder Plasmaschneidegeräten sind die Oberflächen vor Funkenflug zu schützen und an korrosionsgefährdeten Stellen ist gegebenenfalls eine Nachbehandlung erforderlich.
- Die Stahl-Trapezplatte etwas breiter schneiden, damit die Platte seitlich zur Blende hochgebogen werden kann und somit das im Randbereich anfallende Wasser auch in die Dachrinne geführt wird.

### Befestigung der Kunststoff-Trapezplatten:

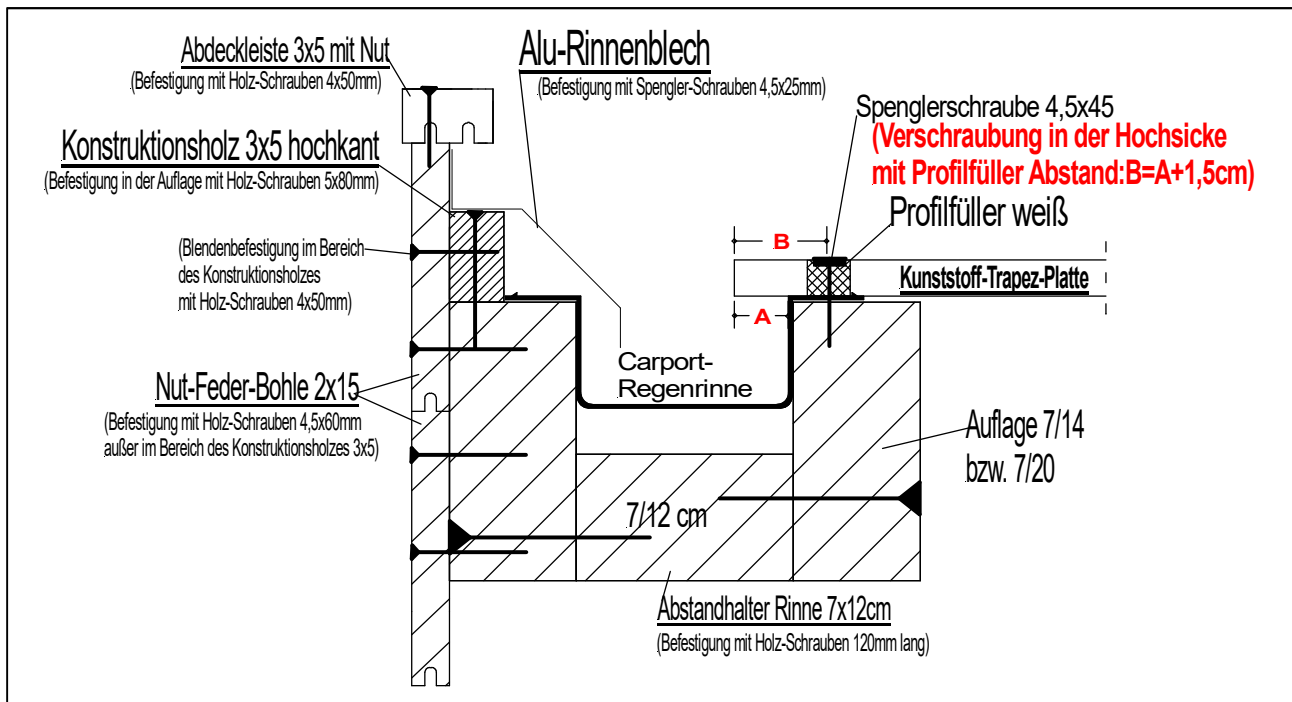


Vor der Eindeckung müssen die Oberseiten der Auflagen „weiß“ gestrichen werden. Dadurch wird die Gefahr eines Hitzestaus und eine mögliche Verformung der Platten vermieden.

- Die erste Platte auflegen und ausrichten. Auf eine rechtwinklige Lage der Trapez-Platten zu den Auflagen und der Dachrinne muss geachtet werden.
- Jede nachfolgend aufgelegte Trapezplatte ist in unbelastetem Zustand komplett zu befestigen.
- **(ACHTUNG, vor dem Verschrauben: Position des Profillüfers beachten**, siehe extra Beschreibung „**Profillüfer**“, weiter vorne in dieser Broschüre)
- Die Profillüfer sind wie beim Alu-Dach zwischen Dachrinne und Kunststoff-Trapezplatte vor dem Verschrauben einzulegen.
- Im Bereich der Rinne wo der Profillüfer vorhanden ist, entfallen die Abstandhalter.
- Nun die Platten mit Spenglerschrauben (4,5x45mm V2A) und den untergelegten PVC-Abstandhaltern auf den Auflagen befestigen.  
(ACHTUNG! Platten müssen mit einem 8,5mm Bohrer mit Zentrierspitze und Vorschneider, nicht im Lieferumfang enthalten, vorgebohrt werden)
- Das senkrechte Setzen der Spenglerschrauben sichert den erforderlichen, gleichmäßigen Anpressdruck auf die Dichtscheibe.
- Im Feldbereich werden die Kunststoff-Platten, mit Spenglerschrauben 4,5x45mm und Abstandhaltern, in jeder zweiten Hochsicke verschraubt.
- Entlang der Dachrinne müssen die Spenglerschrauben so dicht an die Dachrinne gesetzt werden, dass der Auflagenflansch der Dachrinne mit durchbohrt wird, um einen optimalen Anpressdruck für den Profillüfer zu erreichen.
- Im Bereich der Rinne wird jede Hochsicke mit einer Spenglerschraube versehen.

**-> Die Spenglerschraube wird also durch die Kunststoff-Trapezplatten, den Profillüfer und den Auflagenflansch der Dachrinne in die Auflage geschraubt<-**





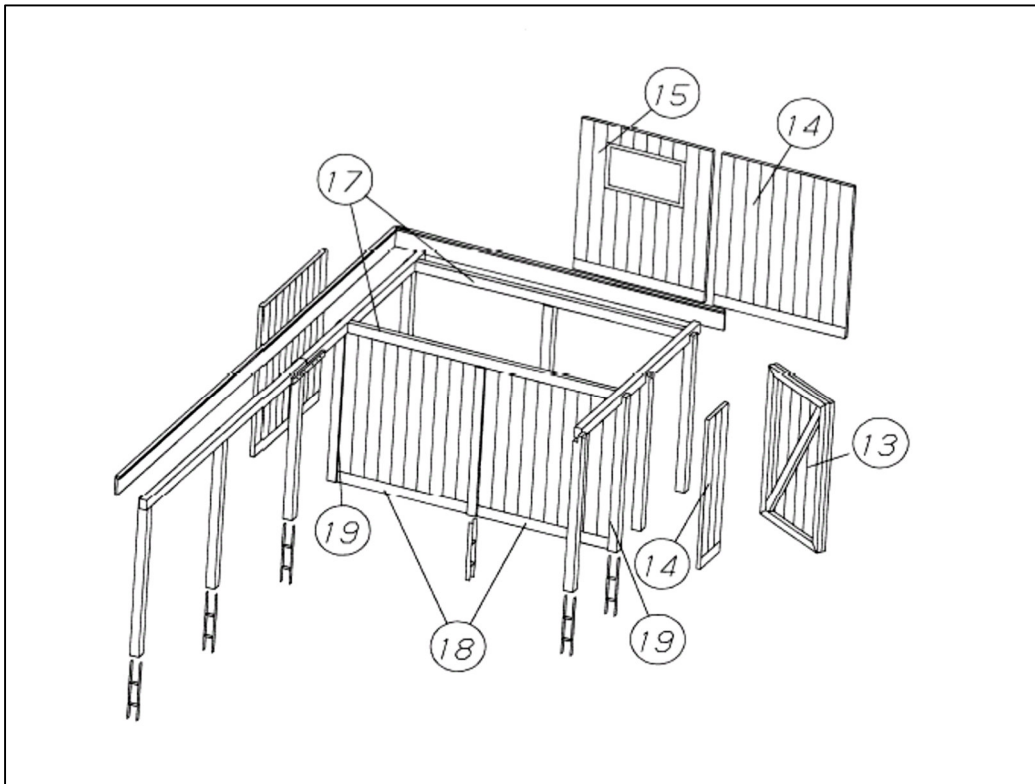
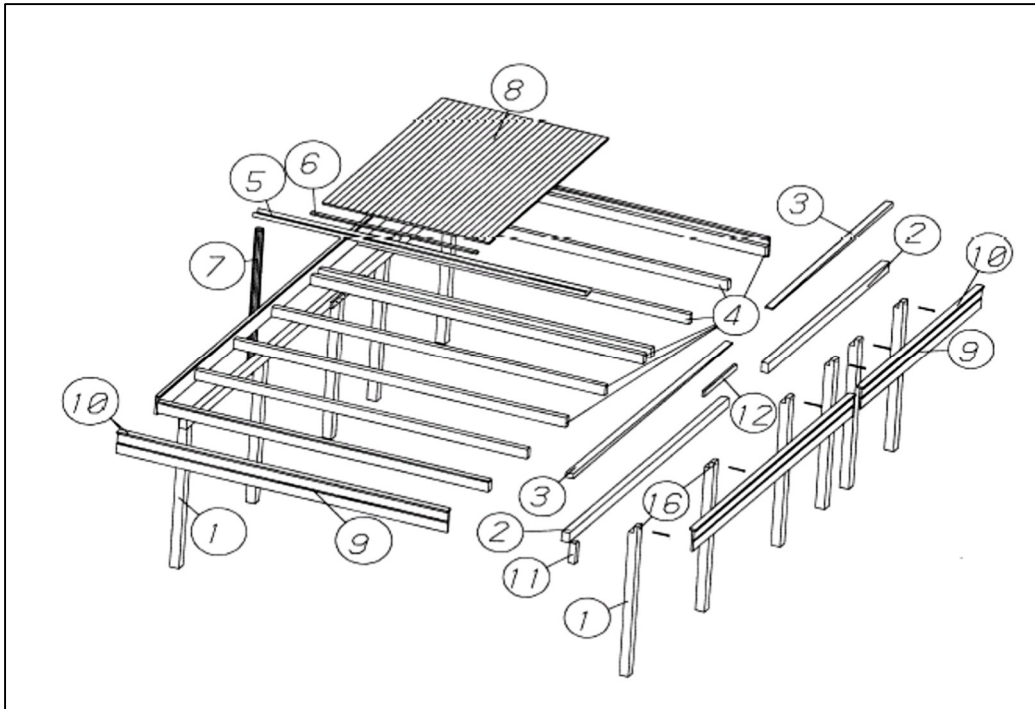
**Tipp:** Müssen bei Sonderanfertigungen die Alu- oder Kunststofftrapezplatten zugeschnitten werden, ist dies mit einem Winkelschleifer mit Steintrennscheibe möglich.

**ACHTUNG!!** Alu - und Kunststoff - Trapezplatten sind nur, mit Bohlen zur besseren Gewichtsverteilung, im Bereich der Auflagen, zu begehen.

### **Befestigung der Abdeckleiste 3x5cm mit Doppelnut:**

1. Die Abdeckleiste Blende 3x5cm (beidseitig verwendbar) wird mit der äußeren Nut auf die Feder der Blendenbretter gedrückt und mit Schrauben 4x50mm ca. alle 50cm von oben durch die Feder in das Blendenbrett verschraubt. Somit steht die zweite Nut automatisch in den Innenbereich des Variant-Carportdaches über.

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß mit Ihrem neuen Variant-Carport.



1. Pfosten 11/11 cm geklinkt
2. Holm
3. Gefällekeil
4. Auflage
5. Regenrinne
6. Profulfüller
7. Fallrohr
8. Dachplatten
9. Blende
10. Abdeckleiste
11. Winkelleiste
12. Holmverbindung (abLänge 7,0m)
13. Carport-Tür \*)
14. Wandelement \*)
15. Wandelement mit Fenster \*)
- 16.
17. Querholme \*)
18. Fußleiste 2x15 cm \*)
19. Viertelstab \*)

**\*) nur im Ergänzungspaket bzw. Geräteraum enthalten**

## „Montage Leimholzbogen an Pfosten 11x11cm“

- **Einbau eines Leimholzbogens.** Nachdem die 11x11cm Pfosten und die Holme (Überstand 2,00m) des Carports montiert wurden, kann mit der Montage des Leimholzbogens begonnen werden. Bei Carports mit Holmen 7/20cm, muss der Holm über dem Leimholzbogen ca. 2 cm, z.B. mit Hilfe einer Drehsteife, nach oben vorgespannt werden. Bei stärkeren Holmen ist das nicht nötig. Der Leimholzbogen kann nun ohne Spannung passgenau angesetzt werden. Zeichnen Sie die zwei Bohrungen für die Maschinenschrauben 10x260mm von der Bogenseite an und bohren Sie von dort aus mit einem Bohrer 10,5x185mm, die beiden Löcher so tief es geht bis in die Ständer. Nehmen Sie den Leimholzbogen wieder ab und bohren Sie die bereits vorhandenen Bohransätze im Pfosten durch. Die Einpressdübel, 50mm beidseitig, werden am Pfosten mittig über den Bohrlöchern leicht eingeschlagen. Nun müssen die beiden Maschinenschrauben 10x260mm mit Unterlegscheibe 14,0x58x6mm, durch die Bohrlöcher in den Pfosten gesteckt werden. Der Leimholzbogen wird jetzt so angesetzt, dass die Maschinenschrauben durch die Bohrungen geführt werden. Danach auch hier die Unterlegscheiben aufstecken, mit der passenden Mutter fixieren, den Leimholzbogen in die gewünschte Lage ausrichten und dann die beiden Maschinenschrauben fest anziehen! Anschließend die Kunststoffkappen auf die Muttern stecken. Jetzt wird die Strebe stramm eingepasst, zugeschnitten und mit 2 Holz-Schrauben 6,5x160mm je Anschluss befestigt. Als letzte Arbeit werden 2 Holz-Schrauben 6,5x160mm am oberen Ende des Leimholzbogens durch den Bogen in den Holm geschraubt und festgezogen. Die Drehsteife bitte erst nach Fertigstellung des Carports abnehmen!
- Bei allen Carports, welche mit einem oder zwei LH-Bögen ausgestattet werden, sind gemäß statischer Vorgabe einige Änderungen vorzunehmen. Geändert wird je nach Carport: Sonderzeichnung, stärkere Holme, evtl. Änderung der Pfostenklinkung und Anzahl, zusätzliches Befestigungsmaterial.
- **Achtung:** Wenn aus statischen Gründen Holme aus Leimholz benötigt werden, wird grundsätzlich auch bei Douglassien-carports Fichte oder Tanne Leimholz verwendet.

